



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Projektaufruf "Stadtentwicklung und Migration" gestartet

07.04.2016 Fachinformation

Die Partner der Nationalen Stadtentwicklungspolitik suchen beispielhafte Projekte, die sich mit der Integration von Zuwanderern als Zukunftsaufgabe integrierter Stadtentwicklung befassen. Einsendeschluss für Projektvorschläge ist der 31. Mai 2016.

Gesucht werden innovative Planungsprozesse, in denen stadtgesellschaftliche Diskurse geführt, strategische Konzepte und Aktionsprogramme aufgestellt und erste Umsetzungsschritte gegangen werden, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort zu verbessern. Der Aufruf richtet sich an Städte, die mit neuartigen strategischen Ansätzen ihre Konzepte und Planungsprozesse sowie deren Umsetzung erneuern und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort verbessern. Grundbedingung für alle Bewerbungen ist, dass durch die Projekte neue Impulse für die Stadtentwicklung und das soziale Miteinander in der Stadt entstehen.

Insbesondere die folgenden weiteren Aspekte sollen in den Projekten berücksichtigt werden:

- Strategische Betrachtung des Themas Integration in der Stadtentwicklung
- Gesamtstädtische Perspektive, stadtgesellschaftliche Diskurse unter Einbeziehung möglichst großer Teile der Bürgerschaft
- Formulierung und Durchführung erster Umsetzungsschritte
- Erprobung innovativer Formate bei Konzepterarbeitung, Partizipation der Bürgerschaft und in der Umsetzung vor Ort
- Gemeinsame Konzeption und Durchführung mit stadtgesellschaftlichen Partnern

Es können bis zu 50 Prozent der Projektkosten in Form von Bundeszuwendungen gefördert werden, die maximale Höhe der Zuwendung beträgt 100.000 Euro je Projekt, verteilt auf die Jahre 2017 (28 Prozent), 2018 (44 Prozent) und 2019 (28 Prozent).

Einsendeschluss für Projektvorschläge ist der **31. Mai 2016**.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](https://bbu.de/beitraege/projektaufruf-stadtentwicklung-und-migration-gestartet)

<https://bbu.de/beitraege/projektaufruf-stadtentwicklung-und-migration-gestartet>